

Reisetaschen — Reisekoffer — Blusen- u. Coupékoffer.

Reisekörbe — Rucksäcke — Reise-Neccessaires — Aktenmappen
Herren- und Damen-Portemonnaies — Zigarren-Etuis — Brieftaschen

Damen-Handtaschen! Hermann Röschel

Stets aparte Neuheiten. 40 obere Leipzigerstr. 40.

Soldaten - Kisten — Soldaten - Handkoffer enorm billig!

Grösste Auswahl! Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle und Umgebung.

Salle 28. September.

Sonntagsplauderei.

Nicht wandeln und nicht schreien!

1. Seit einigen Wochen ist man schon wieder zu Hause und fällt den Tag wieder mit der Arbeit aus. Hat man sich auch fest vorgenommen, auf dem Lande nichts weiter zu tun als zu faulenzeln, so hat man doch meistens volens manches Nützliche und Neue mit nach Hause gebracht. So hat man z. B. die Erfahrung gemacht, daß sich auf dem Gebiete des Tanzes, des Gesellschaftstanzes, einschneidende Veränderungen vollzogen haben.

In Berlin, München, Wien, auch in Dresden, Düsseldorf uim. hatte man schon im vorigen Jahr dem brauen Walzer den Krieg erklärt, und während an den Wänden die Plakate prangten „Waldeln und Schieben verboten“ hatte Männlein und Weiblein nach Noten gewandelt und geschoben. Und das Geschlebe und das Gewadete hatte sich auf die Reuntonen und Tanzsteife der Sommerfrischen fortgepflanzt. Unsere Damen, denen das Schließen bekanntlich ein Lebensbedürfnis ist, erzöteten und achteten kein Jorsam auf jede Bewegung der Tanzenden. Noch schlüßt das Treiben der Saison. Aber die Tanzmeister haben bereits ihre Lehrstühle geöffnet, und anstandslos dessen, was sich in ihren Bureaus abgespielt, reiben sie sich vergnügt die Hände. Der Gesellschaftstanz an sich ist auf dem Aussterben, sagt man. Damen und Herren ögen auf Ballen eine angenehme oder angereizte Unterhaltung dem Tanz vor. Das schien in den letzten Jahren wirklich der Fall zu sein und mancher vorsichtige Tanzmeister lab sich bereits nach einem neuen Beruf um. Und nun winten ihnen neue goldene Berge. Denn Twostep, Ohnstep, Tango oder gar Boston; welche junge Dame machte da nicht mit! Welche junge Dame lieberte nicht nach Ballen, auf denen sich Gelegenheit bietet, die neuen Tänze zu bewundern oder gar selbst zu tanzen?! Und wo sonst der maitre de danse langsam 1, 2, 3 kommandierte, da erklingen jetzt erotische Weisen, die one- und twostep vorkleffen. Wir aber, die wir die ersten Tanzschüler längst ausgezreten haben, was sollen wir anfangen? Es sind Bächer erschienen, in denen die neuen Tänze theoretisch genau erklärt werden und in denen die Schritte und Verrenkungen, die von jetzt an die Bälle beherrschen werden, auf Bildern dargestellt sind. Die Buchhändler sagen, daß dieses Jahr nichts so viel verlangt wird als die neuen Tanzbreviere. Und auch die Tanzlehrer verraten ihren Freunden, daß sie neuerdings geschlossene „geheme“ Tanzkurse veranstalten und daß diese Tanzkurse derart überfüllt seien, daß es kaum möglich sei, all den Verehrern die neue Kunst beizubringen.

Ja, es hilft alles nichts. Noch erklären einige wenige, daß sie nicht mitmachen, nein, bestimmt nicht, unter keinen Umständen. Wenn sie aber in der kommenden Saison in den Eden stehen werden und sehen, wie sie nicht mitmachen können, dann werden auch sie die Tanzkurse, natürlich nur die „gehemen“, zerweiffelten Muts aufsuchen. Früher zeigte Mutter oder der große Bruder dem Kassierlein die ersten Tanzschritte; jetzt ist's umgekehrt, und es älter einer ist, desto mehr hat er von den Jungen zu lernen. Die Polizei sagt: Waldeln und Schieben verboten. Und die One- und Twostep-Tanzenden bliden vergnügt zu den Verbotsplakaten empor...

Vom Streifpostenfischen.

Das Kammergericht hat zum Kapitel Streifpostenfischen eine Entscheidung getroffen, welche in mehrfacher Hinsicht lehrreich ist. Als in Frankfurt ein Streif ausgebrochen war, eines W. als Streifposten vor der Fabrik auf und ab. Nachdem Befestigungen stattgefunden hatten, erhielt ein Postbeamter von seinem Vorgesetzten den Auftrag, Streifposten aus der fraglichen Gegend fortzuweifen. Auf die Aufforderung des Postbeamten entfernte sich aber W. nicht, behauptete vielmehr, aus den Verhandlungen des Reichstags ersehe sich, daß das Streifpostenfischen erlaubt sei. Die Strafkammer verurteilte aber W. zu einer Strafe, weil er der Aufforderung des Postbeamten nicht nachgegeben sei; hierzu sei er aber nach der Straßenpolizeierordnung unbedingt verpflichtet gewesen. Diese Entscheidung löst W. durch Revision beim Kammergericht an, welches auch die Vorentscheidung aufhob und zugunsten von W. u. a. ausführte. Streifpostenfischen sei an sich keine strafbare Handlung; ein Verbot habe aber die Streifposten auch nicht. Strafbar sei die Weiterleitung von Straßenpolizeierordnungen, welche bestimmen, daß bezwiesene sich strafbar mache, welcher den zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit auf der Straße erlassenen Anordnungen der Aufstichtsbeamten keine Folge leiste. Gehe ein Postbeamter davon aus, daß das Umherleiten der Streifposten geeignet sei, die öffentliche Ordnung zu stören, so müssen sich die Streifposten auf die Aufstichtsbeamten des Beamten beziehen, wenn sie nicht Strafe verdienen wollen. Die richterliche Nachprüfung der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit von solchen polizeilichen Anordnungen liege dem Richter nicht an. Unterlage aber ein Postbeamter das Streifpostenfischen, lediglich deshalb, weil kein Vorgesetzter anordnet habe, die Streifposten fortzuweifen, so können Personen nicht verurteilt

werden, welche der betreffenden Anordnung des Postbeamten nicht nachgegeben seien.

Polizeihundprüfung. Es wird hiermit nochmals auf die heute auf der Pferdebahn stattfindende Polizeihundprüfung hingewiesen und ausdrücklich bemerkt, daß die Veranstaltung den ganzen Tag über währt. Der Kartenzugriff ist ein reger und es empfiehlt sich, sich rechtzeitig in den Besitz von Karten zu setzen. Speziell am Nachmittage ist starker Andrang zu erwarten. Für Wagen ist der 1. Platz der Rennbahn reserviert. Karten hierzu sind für 50 Pfg. das Stück an den Kassen zu haben. Der Stehplatz erstreckt sich lediglich auf den sog. Sattelplatz der Rennbahn.



Das Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch

(Winterausgabe 1913/14)

mit Eisenbahn- und Lebenskarte, Auszug aus der Eisenbahnerverzeichnis, Personen- und Gepäcktarifen, Verzeichnis der Sommerfrischen, Bäder und Anzoete nebst ausführlichen Reiseweisen u. a. ist erschienen und wird den hiesigen Abonnenten der

„Saale-Zeitung“

zum Vorzugspreise von 15 Pfg.

zur Verfügung gestellt.

Unsere geschätzten Post-Abonnenten offerieren wir das Fahrplanbuch bei direktem Bezug von uns ein schließlich portofreier Zustellung zu 25 Pfg.

Das bereits bestens eingeführte und allbeliebte Kursbuch erfüllt die weitgehenden Anforderungen; es umfaßt ca. 290 Seiten in handlichem Format und ist mit geeignetem Umschlag versehen.

Bestellungen nehmen entgegen unsere Boten sowie die Geschäftsstellen dieser Zeitung.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Ein Schildbürgerstreich.

Auf dem Sandanger, dem schönen und gesunden Spiel- und Turnplatz unserer Kinder, befinden sich seit Jahresfrist in der Ecke, welche den Spielplatz von dem Hauptweg der Spaziergänger trennt, mehrere breite Durchgänge. Nach und nach hatte sich die Anstalt eingebürgert, daß viele Spaziergänger, um den Weg abzukürzen, durch den ersten Durchgang an den Tennisplätzen den Spielplatz betreten und durch den letzten an der Gimriker Schafbrücke verließen. Jetzt, am Ende des langen Sommers, werden diese beiden Durchgänge durch zwei dünne, kaum sichtbare Drähte geschlossen. Nun kommt gefahren eine Schar fröhlicher Jungen, die geturnt und gespielt haben, in der Dämmerung dahergegagt; sie wollen durch den gewohnten Durchgang an der Schafbrücke heimeln. Da wird plötzlich der erste und längste Junge an den Drähten wie von unsichtbaren Schlingen festgehalten, faßt über sie hinweg und überspringt sich, daß man meinte, er bliebe tot liegen. Die Jungen waren außer sich

und hätten am liebsten das Hindernis sofort wieder beseitigt.

Wußte das wirklich jetzt beim nahen Winter angebracht werden und konnten die Durchgänge nicht besser mit Gräben und Pfählen gesichert werden? E t n V a t e r.

Die Cröllwitzer Saalebrücke — eine verfehlte Anlage!

Nach kaum vier Jahren muß der schwere Bohlenbohlen schon wieder vollständig erneuert werden, was den nicht geringen Kostenaufwand von 21 000 Mark verurteilt! Nach etwa fünf Jahren wird vermutlich die Erneuerung wiederholt, denn der Verkehr schwerer Lastwagen nimmt jedes Jahr zu. Holzpflaster zu legen ist nicht anginge, weil die Betonunterlage die Brücke zu sehr belasten würde. Die Erfahrung lehrt, daß massive Brücken mit Steinpflaster bei lebhaftem Lastwagenverkehr am geeignetsten sind. (Steinmühlensbrücke!)

Der Brückenbau, welcher von der ehemaligen Dorfgemeinde Cröllwitz für 300 000 M. errichtet wurde, ist aber auch in architektonischer Hinsicht vollständig verfehlt und in seiner Weise keiner herrlichen Umgebung, welche an dieser Stelle der schönste Punkt der halbfischen Umgebung ist, angepaßt. Die hohen massiven Brückenbögen mit ihren breiten, wuchtigen Eisenmassen beeinträchtigen in hohem Maße das Gesamtbild des berühmten Saalebuchdrucks an der Burg Giebichenstein. In vielen auswärtigen Zeitchriften wird diese Verschandelung lebhaft beklagt! Bei der Höhe der Brücke wäre es sicher ein Leichtes gewesen, die Brückenebene auf der zu einer liegenden starke tragfähige Bögen zu legen! Es wäre freudig zu begrüßen, wenn die städtischen Behörden in der Zukunft Gelegenheit nehmen wollten, die Brücke zu verkaufen nach Maßgaben ohne landschaftliche Vorzüge und mit geringem Wagenverkehr.

Bleibst machen auch die heiligen Bürger- und Lomunalen Vereine die Brückenfrage zum Gegenstand von Erörterungen. N. R.

Tages-Programm. Nachdruck verboten.

28. September. Pferde-Rennbahn: von vorm. 9 Uhr an Post- und Besichtigungen. Stadttheater: nachm. 3 Uhr Fremdenvorstellung „Mit Seibelberg“, abends 7 Uhr „Triffan und Nolde“. Waldhallentheater: nachm. 4 und abends 8 Uhr at. Borellung. Umlauftheater: nachm. 4 Uhr bei kleinen Preisen „Die pomnische Nitene“, ab. 8.15 Uhr „Napoleon Bonaparte“. Zoo: nachm. 3 1/2 Uhr Konzert (75er). Volkstheater: Kinematographische Vorführungen. Bio: Kinematographische Vorführungen. Hotel gold. Ring: ab. 7 1/2 Uhr Künstler-Konzert. Bad Mittelnd: nachm. 3 1/2 Uhr leichtes at. Kurkonzert. Freizeitschiffen: nachm. Künstlerkonzert. Rennbahn-Casino: nachm. 4-7 Uhr Künstlerkonzert. Seidepar: nachm. 3 1/2 Uhr Citterkonzert (25 Musiker). Vergnügen: von nachm. 4 Uhr an Künstler-Konzert. Saalhofbrennerei: von nachm. 4 bis abends 11 Uhr zwei at. Musikkonzerte (60er). Ahrensee Hotel: Künstler-Konzert. Sportplatz am Zoo: nachm. 3 1/2 Uhr Fußballwettkämpfe. Glanzkonzert: auf dem Paradeplatz (75er). Berlin: nachm. 2 1/2 Uhr at. Wiedererleben.

29. September. Bone zu den fünf Türmen: ab. 8 Uhr Klavierabend von Konrad Kocalski. Stadttheater: „Das Geheimnis“. Neumerkt-Frühschau: ab. 8 1/2 Uhr öffentl. Vortrag von Prof. Meinel-Berlin über „Die Schönen vier unsere jungen Mädchen von den Gefahren der Fremde“. Deffentl. Einberordnungsbekanntmachung: nachm. 4 Uhr. 30. September. Mozartsal (Weidenplan): abends 8 Uhr Konzert von Maurice Berges. Stadttheater: „Cavalleria rusticana“, hierauf „Die Regimentsleiter“. 1. Oktober. Stadttheater: nachm. „Trinn“; abends 8 Uhr „Himmelhoch“. 2. Oktober. Mozartsal (Weidenplan): abends 8 Uhr Konzert von Paul Schramm und Sildeward Wolff. Stadttheater: „Am Tage des Gerichts“. 3. Oktober. Wittenberg: in Walters Etablissement große Gewerbe-Ausstellung. 4. Oktober. Stadttheater: „Triffan und Nolde“. 5. Oktober. Stadttheater: „Robert tanzt Walzer“.

Advertisement for Matrapas Cigarette 2 1/2-5 Pfg. featuring an illustration of a man in a hat and a pack of cigarettes.

Achtung!

Man verlange beim Einkauf ausdrücklich

MAGGI'S Suppen - Würfel

Schutzmarke Kreuzstern.

Andere Suppenwürfel stammen nicht von MAGGI.



„MAGGI's auto sparvome Küche“

G. H. Fischer, Bankgeschäft
 jetzt Alte Promenade 26 (vor dem Stadttheater)
 empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausföhrungen, besonders An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie deren Aufbewahrung u. Verwaltung, Auslosungs-Kontrolle - Belehungen, Scheck-, Depositen-, Konto-Korrent- und Wechsel-Verkehr, Verzinsung von Spareinlagen, Hypotheken-Verkehr für Kapitalisten kostenfrei - Vermietung von Schrankföchern in der modernen unterirdischen Stahlkammer unter Mitverschluss der Mieter, Einlösung von Coupons.

Dr. med. Blümel, Halle a. S., Magdeburgerstr. 47,
 Spezialarzt f. Lungen-, Hals-, Nasenkrankheit, von der Reise zurück.
Geschäfts-Verlegung.
 Meiner werten Kundenschaft von Halle und Umgebung zur Nachricht, daß ich mein seit 30 Jahren davon länger als 25 Jahre in meiner Hand befindliches Geschäft in Kolonialwaren u. Futtermitteln ab 1. Oktober 1913 von Adolphstraße 19 nach 17 verlegt. Für das mir bisher geföhrte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.
 Hochachtungsvoll **Joh. Wilhelm Legner.**

KÖRTING - DIESELMOTOREN
 Teerölmotoren von 15 PS an
GEBR. KÖRTING & KÖRTINGSDORF-HANNOVER
 F. Nr. 2986 u. 14700. Filiale Leipzig, Markgrafenstr. 8

Flügel und Pianinos in grosser Auswahl zur Miete
 unter event. Anrechnung gesählter Miete beim späteren Kauf.
 Pianomagazin,
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Dresden A., Hotel „Herzogin-Garten“
 Ostra-Allee 15 b. Telefon 260. Strassenbahnlinie 6 u. 22.
 Gutes bürgerliches Haus, Mitte der Stadt, nächst Postplatz, Dampf-schiff, Kgl. Schloss, Zwinger, Einiges historisches Hotel m. 100 Betten. Spezial separater Mittagstisch (5 Gänge Mk. 1.25) von 12-3 Uhr. Bett mit Frühstück von Mk. 2.25 an. Beste Referenzen für gute Bewirtung. Für längere Zeits Pensionsermächtigung.
 Der neue Besitzer **Otto Fritzsche, Köchennestler**

Hotel u. Pension „Waldmühle“ d. Braunlage i. Oberharz,
 2 km v. Ort. Rings v. Hoohewald umgeben. Elektr. Licht. Zentral-Heizung. Angenehmer Aufenthalt für die Herbstferien.
Otto Henjes.

Finkenmühle.
Finkenmühle, Sanatorium im Thüringer Wald, Post Mollenbach.
 Wer Ruhe, diätetische Verpflegung und sorgsame ärztliche Behandlung liebt, verlange Prospekt. Heim für Gebildete aller Stände. 2 Aerzte.

Täglich 1 Ltr. wirklich echte Joghurtmilch
 Kann man sich bequem und billig selbst herstellen mit 1 Flaschen geprüfter Joghurtkultur für 20 Pf. 1.75 mehrere Monate ausreicht, berechnet im Joghurt-Laboratorium der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S.
 Zu haben in Apotheken und Drogerien.
Hauptvertrieb: Paul Fritzsche, Zellwitzerstr. 74, Fernspr. 928.

GUTHMANN'S ECHTE Cosmos-Seife DRESDEN Stk. 25 Pf.

Auto-Gelegenheitskauf.
 33 PS. Rex Simplex mit Doppelphaeton und Luxus-Simulane, wenig gefahren, wie neu erhalten, vollständig zu verkaufen. Offerten unter L. 7. 2986 bescheid. **Karl von Rosen, Leipzig.**

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S., Fernsprecher 903.
 Abteilung C
Centralheizungen
 aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus.
 Eigene Rohrkötte.

„Sie sehen mich fäglich und wissen es nicht.“
»Everclean«
 In der heutigen Ausführung der Triumph der modernen Wäsche-Industrie.
 Alleinverkauf für Halle a. d. S.:
Gebr. R. u. H. Loesch,
 Grosse Ulrichstr. 36 und Steinweg 30.

BARTHEL LEIPZIG PELZWAREN-MANUFAKTUR

Hochzeitsgeschenke.
 Grosse Auswahl
 Frucht-Schalen, Wand-Bilder, Kaffee-Service,
 billige Preise.
C. F. Ritter,
 Halle (Saale), Leipzigstr. 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Harnisch Detektivbureau und Auskunftei
 verfolge seinen Geschäftsbetrieb nach Leipzig
 und besorgt überall gewissenhaft und diskret: **Vertrauliche Aufträge** jeder Art, Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen.

„Der getreue Eckart“.
 Bestens bewährt u. empfohlen. Ankauf f. gewissh. u. liebevolle händl. Erziehu. evang. Knaben a. gut. Fam. Auf Wunsch Sonderunterz. stelscher. Andaez. Schölen am Orte mit nur kleinen Stäffen. Vorteilhafte Umstellung zur Gabelgebild. oder Schwachgebildeter. Preisverf. durch die Anstaltsleitg.

Kaufm. Verband f. weibl. Angestellte
 Sitz Berlin, Geschäftsstelle Halle a. S., Neue Promenade 18 (Gross-Adolphstr. 19a), Telefon 4518.

Stellennachweis
 täglich geöffnet von 12-3 Uhr.
Gesucht Verkäuferinnen aller Branchen, Kontoristinnen, Kassierinnen etc. tüchtigste für Prinzipale und Wittfelder.
 Ohne jeden Vorschuss vermitteln wir Geschäfts- und Grundstücks-Käufe, sowie Beschaffung von Teilhabern, Gründungen von G. m. b. H. und H.-S. Finanzierungen aller Art im In- und Auslande. Adressen unter „A. 11“ 100 Berlin C. 25.

Anzugstoffe.
 Produzieren in guter Qualität. Billigste, feine Sammetstoffe u. Gehörtsstoffe zumod. Reibern verleiende Bill. job. Maß. Kroden frei.
Max Nomer,
 Sommerfeld N/L. 22.
 Defert wird schnell, fider und bildet befond. durch W. Kästel, Galberhölzlerstr. 5, part. 1.

Offene Stellen. Männliche.

Handlungsgehülfen,
 die Stellung suchen, wenden sich an die grösste kaufmännische Stellenvermittlung für Deutschland, Ausland und Uebersee, die des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg. Stellenvermittlung in Halle bei Herrn Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 60.

Gute Arbeit.
 Große Versicherungsgesellschaft sucht für den Regierungsbezirk Merseburg einen **tücht. Reise-Inspektor** gegen Gehalt, Provisionen und Kosten. Bek. Offerten unter N. O. 2187 an **Deutscher Bank- u. Wechsel-Gesellschaft** in Berlin. Suche p. sofort einen tüchtigen **juristischen Schlichter** als **Verwalter**, welcher im Wohn- u. Schlichteramt bewandert ist. für dauernd, verheiratet bevorzugt.
K. Dammhahn, Volkshilfs-Vandwirtschaftl. Waldheim.

Inkasso-Agentur.
 Eine der größten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften, welche auch die Unfall- und Geldpfandbranche betreibt, wünscht ihre **Reiseagenturen** zu **11**, mit welcher großer Zutritt verbunden ist, neu zu besetzen.
 Herren mit guten Beziehungen, welche geneigt sind, sich dem Neuzugang mit Eifer zu widmen, werden gebeten, Offerten unter A. E. 2114 einzureichen an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Mk. 10-12000 garantiert
 jährlich tüchtigen Herren, die über ca. 1000 Mk. verfügen, auch solchen, die ihren Beruf wechseln wollen, die erforderliche Tätigkeit **die General-Vertretung** einer **bedeutlich** erlaubten **Neuheit** von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung. Offerten sind unter S. 2070 an die Annoncen-Expedit. **Max Spitzke, Berlin W. 9**, zu richten.

Sauberes 14-16 jähriges Mädchen
 zu meinem Kind für nachmittags gesucht. **Kronenstr. 6b D.**

Aufwartung
 bei gutem Lohn ab 1. Oktober gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Wäsche billiger
 wegen Ersparnis der hohen Ladenmiete in der **I. Etage Gr. Ulrichstr. 4. Wäsche-Fabrik Sternfeld.**

Verlobungs-Ringe.

Intimer Titel.

Ges. gesch. Schmeichl. 12.

Weibliche.

Suche für mein Bureau und Aufschichtgeschäft zum 1. Oktober eine **tüchtige Verkäuferin.**
Emil Köhler, Köfischacher, Coburg.

Gebüde Gärtnerinnen
 auf **Subventivgärten, Kleingärten, Kinderstätten**, sofort gesucht.
Hermann Engel, Frankfurt a. M., Zeit 26.

NACH PROFESSOR GRAHAM'S

AMBROSIA BROD u. CAKES
 GERICKE-POTS DAM

Vertrieb der schwedischen Magen-Heilmittel.

Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46, Pfeffer & Hasse, Buchhändler, Poststr. & Brookowstr., Gr. Ulrichstr. 33, Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2, Gebr. Zorn, Göl., Ge. Steinstr. 9.

Familien-Nachricht.

Nachruf!
 Am 26. September starb nach langem, schwerem Leiden Herr Rentner

Willibald Kohlschütter,
 Leutnant der Landwehr a. D.
 Nach einem arbeitsreichen Berufsleben kam er nach Halle, um dort die wohlverdiente Ruhe sich zu gönnen, aber bald zog ihn das Beispiel seines um unseren Verein so hoch verdienten Bruders zu der gemeinnützigen Arbeit unseres Vereins. Hier hat er als stellvertretender Vorsitzender der Volksochsen und der Krippen, sowie als Kassierer der Ferienkolonien durch seine unermüdete Arbeit und seine Gewissenhaftigkeit dem Verein unvergessliche Dienste geleistet.
 Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.
 Halle a. d. S., den 27. September 1913.
Der Vorstand des Vereins für Volkswohl.
 I. A.: Prof. Dr. Bangert.